

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – August 1918 –

3. August: „Von der Handelskammer Osnabrück wird uns mitgeteilt: Das in Lingen umlaufende Gerücht, das im Vorjahre von der Handelskammer Osnabrück herausgegebenen **Notgeldscheine** würden wieder aus dem Verkehr gezogen, entbehrt jeglicher Grundlage. (...) Die Scheine werden im ganzen Kammerbezirk überall unbeanstandet in Zahlung genommen. Dabei ist an eine vorzeitige Außerkurssetzung gar nicht zu denken.“ (LV)

3. August: „Gestern nachmittag saß der 17jährige August Schultz auf dem Landungssteg bei der Eisenbahnbrücke und wühlte mit der einen Hand in der Tasche. Plötzlich erfolgte ein heftiger Knall, und Schultz fiel rücklings auf den Landungssteg. Passanten fanden ihn mit **fehlender linker Hand und schwer verletztem Auge im Blute** liegend. (...) Schultz hatte Knallplättchen in der Tasche gehabt, die sich durch Reibung entzündeten.“ (LV)

6. August: „In der Stadt Lingen wurde für die **Ludendorff-Spende** gezeichnet bzw. gesammelt: zusammen 16 986, 25 Mk.“ (LV)

6. August: „Die von dem kommandierenden General des 10. Armeekorps unter dem 19. April ausgesetzte Belohnung bis Höhe von 3000 Mark wird auf 10 000 Mark erhöht. Bekanntlich war diese Belohnung solchen Personen versprochen, denen es gelingt, im feindlichen Solde stehender Agen-

ten namhaft zu machen, welche es unternehmen, die **Arbeiterschaft zum Streik aufzuhetzen**.“ (LV)

7. August: „In der Zeit vom 12. bis 20. August findet im hiesigen Kreise (...) eine **allgemeine Ernteschätzung** für Hafer, Buchweizen, Hülsenfrüchte usw. durch besonders ernannte Ernteschätzer statt. (...) Die Ernteschätzer sind befugt, zur Feststellung der Erträge die landwirtschaftlichen Grundstücke zu betreten und von den Früchten Handproben zu entnehmen. Der Landrat“ (LV)

7. August: „Seine Majestät der Kaiser und König hat unserem hochwürdigsten Herrn **Bischof Dr. Wilhelm Berning** das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzen Bande verliehen.“ (LV)

7. August: „Die von den Militärbehörden seit längerer Zeit zum Schutze unseres gesamten Wirtschaftslebens und der militärischen Maßnahmen gegen die Betätigung feindlicher Agenten eingerichteten **Eisenbahnüberwachungsreisen** haben sich als außerordentlich zweckmäßig (...) erwiesen. (...) Die (...) erstrebten Ziele würden sich jedoch noch in größerem Umfange erreichen lassen, wenn alle Reisenden (...) die Feststellung ihrer Persönlichkeit erleichtern. (...) Die **Vorlegung eines Passes** oder eines Passersatzes kann von deutschen Reisenden zwar nicht verlangt werden; wer jedoch im Besitze eines solchen Papieres ist, wird sich naturgemäß am besten durch dessen Vorlegung ausweisen. (...) Der Landrat“ (LV)

10. August: „Der Fürsorgeverein für deutsche Rückwanderer zu Hannover Leopoldstr. 1 möchte 26 Familien und 27 ledige **Rückwanderer deutscher Abstammung aus Rußland**, röm. kath. Konfession, auf dem Lande unterbringen.

Die Leute sind zu jeder Zeit bereit; in der Osnabrücker Gegend hat man in ähnlichen Fällen gute Erfahrungen gemacht. Die Leute, die in Rußland in einer Gemeinde gewohnt haben, haben den Wunsch, möglichst nahe zusammen zu sein. Anträge auf Zuweisung sind schleunigst an mich zu richten. Der Landrat“ (LV)

10. August: „Seit einiger Zeit sind mir öfters **Kartoffeldiebstähle** gemeldet. Ich mache darauf aufmerksam, daß Felddiebstähle durch Verordnung (...) schwer bestraft werden. (...) Der Landrat.“ (LV)

10. August: „Von der Kriegsfell A.-G. Leipzig ist mir für Stadt und Kreis Lingen die Sammelstelle für Hasenfelle, Kanin- und Katzenfelle übertragen. **Eduard Cohen**, Wilhelmstraße 45. Fernsprecher 217.“ (LV)

10. August: „Mir ist von der Kriegsfell A.-G. Leipzig für den Kreis Lingen die Sammelstelle für Hasenfelle, Kaninchen- und Katzenfelle übertragen worden. **Hieronymus Hanauer**.“ (LV)

14. August: „Es kommt sehr häufig vor, daß Imker in Fässern Honig (Stamphonig) verkaufen, aus denen vor dem Einstampfen die Brut sowie tote Bienen nicht entfernt sind. Da auf diese Weise **Bienenleiber** in großem Umfange in **Honig zerquetscht** werden und dann vielfach in Fäulnis übergehen, wird der Honig unrein und kann in dessen Verlauf eine strafbare Nahrungsmittelfälschung erblickt werden. (...) Der Landrat“ (LV)

14. August: „Durch die zunehmenden **Obstdiebstähle** an den Landstraßen veranlaßt, machen wir die Bevölkerung wiederholt darauf aufmerksam, daß Felddiebstähle durch Verordnung des stellv. Generalkommandos X. A. K. verboten sind und schwer bestraft werden. In vielen Fällen sind **Schulkinder die Täter**. (...) Der Landrat“ (LV)

14. August: „**Fleischlose Woche**. Für die am Montag, den 19. August d. Js. beginnende erste fleischlose

Woche soll der Bevölkerung ein Ersatz in Frühkartoffeln gewährt werden. Jeder Fleischversorgungsberechtigte erhält für die genannte Woche drei Pfund Frischkartoffeln. Die Kartoffeln werden (...) vom städtischen Lager, Schlachterstraße 1, gegen Vorlage eines zu diesem Zweck ausgegebenen Lebensmittelausweises, das Pfund zu 13 Pfennig, (...) ausgegeben. Lingen, den 9. August 1918. Der Magistrat“ (LV)

17. August: „Die städtischen und viele Privatgebäude unserer Stadt haben heute Flaggenschmuck angelegt. Der Bürgermeister unserer Stadt (...) begehrt den Tag seiner **25jährigen Wirksamkeit als Bürgermeister** seiner Vaterstadt. Das Rathaus ist festlich geschmückt. (...) Dem Ernst der Zeit und einem dringenden Wunsche des Jubilars entsprechend, hat man von einer allgemeinen Feier Abstand genommen und sich auf einen heute mittag 1 Uhr stattgefundenen Festakt im Rathaussaale, an dem nur die städtischen Beamten und ein kleiner Kreis geladener Gäste teilnahm, beschränkt (...)“ (LV)

17. August: „Durch ein **Schadenfeuer** wurde am Mittwoch abend ein auf dem hiesigen **Güterbahnhof** stehender leerer Möbelwagen einer in Halle a. d. Saale ansässigen Firma zerstört. Über die Entstehungsursache liegen nur Vermutungen vor (...)“ (LV)

24. August: „Infolge des Krieges ist in verschiedenen Orten unseres Vaterlandes **übertragbares Ruhr** eingeschleppt worden und es ist zu befürchten, daß solche Einschleppungen auch weiterhin stattfinden werden. Es ist deshalb doppelt Sorgfalt gegen die Weiterverbreitung der Krankheit geboten. (...) Der Magistrat.“ (LV)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LV) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Welches Gebäude befindet sich in der Mitte des Bildes ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de.

Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 15. August 2018.

Die Lösung aus dem Juli-Heft: Zu sehen war das Stephanus-Haus (Altenwohnheim) an der Thüringer Straße.

Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinnerin gezogen worden: Gewonnen hat Frau Barbara Steffens aus Lingen.

Herzlichen Glückwunsch!

